

Park(ing) Day von 16:00 bis 19:00

Fast den ganzen Tag über stehen auf den Parkplätzen in der Stadt leere Autos herum und blockieren Raum, den man zum Treffen, Klönen oder Spielen nutzen könnte, oder um sich auf eine Bank zu setzen. Jedes Auto parkt im Schnitt 23 Stunden am Tag. Diese Verschwendung von öffentlichem Raum ist eigentlich nicht nachvollziehbar, aber doch so alltäglich, dass niemand über diese Situation nachdenkt. Man hat sich einfach daran gewöhnt. **Darauf wird am Parking(ing) Day aufmerksam gemacht** und zwar durch eine kreative Gestaltung von Parkplätzen – und das in ganz Deutschland und sogar weltweit. Und zum 3. Mal in Bochum!

Zur Situation in der Brüderstraße

Die Straße wird mittlerweile von einigen Autofahrern dazu genutzt, ihre Wagen lautstark vorzuführen (zu „posen“). Deshalb ist die Brüderstraße seit März 2018 ab 19.00 Uhr für Kraftfahrzeuge gesperrt. **Wir fragen:** Wäre es nicht sinnvoll, diese Straße für den motorisierten Durchgangsverkehr ganz zu schließen und dauerhaft vom Südring abzubinden? Dann könnten Anwohner, Fußgänger und Radfahrer ganztägig entspannt das Stadtleben genießen.

Zur Situation am Südring

Nicht nur der Südring ist eine reine Autostraße geworden. Auf dem kompletten innerstädtischen Ring sieht man selten Menschen. Der Ring wird vierspurig von Autos genutzt. Muss das so sein? Eine Einbahnstraßenregelung mit mehr Raum für Spaziergänger, Kinder als auch Laufkundschaft würde für mehr Lebensqualität sorgen. Und dort, wo jetzt selbstverständlich Autos parken, war bis in die 60er Jahre ein Fahrradweg. **Wir zeigen:** Es geht auch anders!

Weitere Informationen

Umfassende Infos zum Park(ing) Day in Bochum, in Deutschland und weltweit gibt es bei urbanRadeling: <http://www.urbanrading.de>. Jeder kann spontan mitmachen oder sich melden beim ADFC oder bei urbanRadeling.

(v.i.S.d.P.: ADFC Bochum, Alsenstraße 27, 44789 Bochum)